

Leonie Bogl



Meine aktuellen Tätigkeiten

Seit fünf Jahren bin ich als Dozentin an der Berner Fachhochschule (BFH) im Fachbereich Ernährung und Diätetik tätig. In dieser Rolle unterrichte ich sowohl auf Bachelor- als auch auf Masterstufe. Meine Lehrtätigkeit umfasst die Bereiche Humannahrung, evidenzbasierte Praxis, Forschungskompetenz und Epidemiologie. Neben der Lehre bin ich aktiv in den Korrekturprozess schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten eingebunden und trage Verantwortung für die Koordination verschiedener Aufgaben, einschliesslich der Organisation von Modulen und der Betreuung von Bachelorarbeiten. Die Begleitung von Abschlussarbeiten bietet mir die Möglichkeit, Studierende individuell zu fördern und sie bei der eigenständigen

Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu unterstützen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, den Studierenden einen «Vorgeschmack» auf die Forschung zu geben und ihre Neugier zu wecken und sie zu selbstständigem sowie kritischem Denken zu befähigen. Ich möchte ihnen die Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten vermitteln und eventuelle Hemmungen abbauen, sodass sie mit Selbstvertrauen und Freude an ihre eigenen wissenschaftlichen Arbeiten herangehen können. Ich bin zudem in der anwendungsorientierten Forschung tätig und leite nationale sowie internationale Projekte, beispielsweise zu neuen therapeutischen Ansätzen in der Adipositas-Therapie sowie zur veganen Ernährung und ihren gesundheitlichen Auswirkungen.

Mein Werdegang

Als Kind war ich in der Ballettschule der Wiener Staatsoper und habe dort früh Erfahrungen mit dem Thema Ernährung und Gewicht gemacht. Diese Erfahrungen haben wahrscheinlich mein Interesse an Ernährungswissenschaften geweckt und mich dazu gebracht, diesen Weg weiterzuverfolgen. So entschied ich mich, Ernährungswissenschaften an der Universität Wien zu studieren, damals noch im Rahmen eines fünfjährigen Diplomstudiums. Während des Studiums hatte ich die Möglichkeit, ein Auslandssemester an der Universität Kuopio

Beruflicher Werdegang

- **Seit 2020:** Dozentin in Ernährung und Diätetik an der Berner Fachhochschule, Bern, Schweiz
- **Seit 2016:** Gastwissenschaftlerin am Institute of Molecular Medicine Finland FIMM, Helsinki, Finnland
- **2019–2022:** Senior Postdoc, MedUni Wien, Zentrum für Public Health, Österreich (Projekt Österreichischer Wissenschaftsfond: Mütterliche Ernährung und Adipositas der Nachkommen)
- **2017–2019:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz-Institut für Präventionsforschung, Bremen, Deutschland (Projekt: Essverhalten von Kindern und Jugendlichen)
- **2014–2016:** Postdoc, Universität Helsinki, Helsinki, Finnland (Projekt: Gen-Umwelt-Interaktionen bei Adipositas)

in Finnland zu verbringen. Dort konnte ich meine Diplomarbeit über Ernährung und Knochen-dichte im Rahmen einer Kohortenstudie schreiben. Das war eine wertvolle Erfahrung, die mich weiter für die Forschung begeisterte. Im Anschluss entschloss ich mich daher, in Finnland zu bleiben, um meinen PhD in Public Health zu machen. Mein Projekt befasste sich mit Zwillingen, was für mich völlig neu war, da es in Europa nur wenige Zwillingsregister gibt. Die Zwillingsforschung fand ich besonders spannend, weil sie nicht nur Einblicke in genetische Faktoren, sondern auch in die Wechselwirkungen zwischen Ernährung, Umwelt und Genetik bietet. Besonders interessant war es, identische Zwillinge zu untersuchen, die genetisch identisch sind, sich aber im Körpergewicht unterscheiden. Wie es in der Forschung oft der Fall ist, musste ich mich nach meinem PhD neuen Herausforderungen stellen. Daher arbeitete ich während meiner Postdoc-Zeit an verschiedenen Instituten und Universitäten. Zunächst war ich am Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie in Bremen tätig, wo ich an internationalen Projekten wie der IDEFICS/I.Family-Studie mitwirkte. Anschließend wechselte ich an die MedUni Wien, wo ich insbesondere an der Nurses' Health Study und der GUTS Offspring Kohorte arbeitete. Während dieser Zeit habe ich nicht nur wertvolle Freundschaften fürs Leben geschlossen, sondern auch Kooperationen aufgebaut, die ich nach wie vor pflege und aufrechterhalte. Schliesslich zog es mich in die Schweiz, wo ich meine Lehrtätigkeit aufnahm und parallel dazu ein CAS in Hochschuldidaktik absolvierte, um meine didaktischen Fähigkeiten zu erweitern. Diese Kombination aus Forschung und Lehre hat mir neue Perspektiven eröffnet und meinen beruflichen Werdegang bereichert.

Ausbildung

- **2023:** CAS-Hochschuldidaktik und E-Learning, Berner Fachhochschule, Bern, Schweiz
- **2018:** Habilitation in Ernährungsepidemiologie, Universität Helsinki, Helsinki, Finnland
- **2014:** PhD in Public Health, Universität Helsinki, Helsinki, Finnland
- **2009:** Master of Science (MSc) in Ernährungswissenschaften, Universität Wien, Wien, Österreich